



Presse-Information

18. Mai 2008

FDP hat die Interessen der Jugend im Blick – denn „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“

Die Liberalen haben nicht nur den Erhalt der Schuldenfreiheit als Garant für Generationengerechtigkeit in Bad Schwartau ausgemacht, sie wollen sogar die Angebote der Stadt im Bereich der Jugendarbeit finanziell so unterstützen, dass hier neue Jugendprojekte entstehen können.

„Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ hieß es bereits vor Jahren auf Plakaten der FDP. Dass ein Plakat mit diesem Aufdruck wieder am Info-Stand der Bad Schwartauer Liberalen zu sehen ist, soll demonstrieren, dass das junge Team der Bad Schwartauer Liberalen die Kinder- und Jugendpolitik zu einer „Herzensangelegenheit“ in der Solbadstadt machen will.

„Wir haben bisher nur erlebt, dass die CDU den Eltern 2007 bereits verfrühte Wahlgeschenke durch die Reduzierung der Beiträge für die Kinderbetreuung gemacht hat und sich ansonsten ideologisch in der Diskussion um eine Regionalschule verrannt hat“, sagte dazu **Frank Peters**, Kandidat auf Listenplatz 2 und Verfechter einer liberalen Jugendpolitik im Rathaus.

„Wenn es aber darum geht, das Jugendprojekt 'Alte Zwölf' attraktiver zu machen und neue Angebote für Jugendliche zu schaffen, hört man von der CDU im Wahlkampf nichts.“ Auch SPD und WBS bleiben in der Jugendpolitik farblos. Dabei kann die schulpolitische Diskussion und die Kinderbetreuung eine wirkliche Jugendpolitik auch gar nicht ersetzen: Denn in Bad Schwartau fehlt es bisher an einer Politik, die **zusammen mit** den Jugendlichen gestaltet wird. Hier möchte nun die FDP als „Motor“ für die Interessen der Jugendlichen eintreten.

Für die FDP ist klar, dass es seit dem Aus der „Scheune“ in Cleverbrück an attraktiven Angeboten zur Freizeitgestaltung fehlt. „Es ist kein Wunder, dass sich immer mehr Jugendliche ihren Platz in der Fußgängerzone suchen“, konstatiert Frank Peters. Angesichts des sinkenden Anteils der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung mahnt Frank Peters aber an, dass die Parteien gerade die Interessen der Jugend weiter im Blick haben sollten, schließlich sollte Bad Schwartau alles dafür tun, dass die Stadt weiterhin für junge Menschen und junge Familien mit Kindern attraktiv bleibt.

„Wir wollen uns dafür einsetzen, dass das Personal der 'Alten Zwölf' auch in Zukunft seine hervorragende Arbeit für sinnvolle und kreative Freizeitaktivitäten fortsetzen kann und wollen mehr Geld für neue Jugendprojekte in die Hand nehmen, die dann von den Jugendlichen auch eigenverantwortlich entwickelt und mitbestimmt werden können“, ergänzte **Hendrik Siegel** von den Jungen Liberalen, der auf Listenplatz 3 kandidiert.

Die FDP kann sich vorstellen, dass Workshops in Zusammenarbeit mit den Vereinen und freien Trägern sowie eine Öffnung des Jugendfreizeitheims auch für die nicht in Verbänden aktiven Jugendlichen das Angebot in der Jugendarbeit insgesamt verbreitern können. „Es sollte auch darüber nachgedacht werden, ob die VHS mehr Kurse für Jugendliche anbieten kann“, so Frank Peters.

Die Liberalen sind jedenfalls offen für die Wünsche und Sorgen der Jugendlichen: „Wir nehmen die Interessen der Jugendlichen sehr ernst, schließlich sind sie die Bad Schwartauer von Morgen – wir wollen im Rathaus dafür sorgen, dass die Kommunalpolitik die Jugendlichen ernst nimmt und auf ihre Bedürfnisse mehr als bisher eingeht“, so Hendrik Siegel und Frank Peters abschließend.

Kontakt:

Frank Peters (Listenplatz 2)
Bahnhofstraße 2
23611 Bad Schwartau
Telefon: (0451) 9 89 62 73
Mobil: (01520) 4 96 25 17
E-Mail: F.Peters@FDP-BadSchwartau.de

Hendrik Siegel (Junge Liberale, Listenplatz 3)
Brahmsweg 1
23611 Bad Schwartau
Telefon: (0451) 2 02 37 14
Mobil: (0179) 4 52 25 61
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de